



Am Mittwoch, dem 14. Oktober 2021 diente Bischof Ralf Flore der Gemeinde Geilenkirchen mit dem Wort aus Matthäus 13,11-12: „Er antwortete und sprach zu ihnen: Euch ist's gegeben, zu wissen die Geheimnisse des Himmelreichs, diesen aber ist's nicht gegeben. Denn wer da hat, dem wird gegeben, dass er die Fülle habe; wer aber nicht hat, dem wird auch das genommen, was er hat.“

Bischof Flore schilderte, dass Jesus Christus die Frage der Jünger so beantwortet habe, dass sie durch das Wirken des Heiligen Geistes einen direkteren Zugang zu göttlichen Geheimnissen hätten als andere. Diese Geheimnisse würden durch den Heiligen Geist offengelegt. Es gelte, dass Göttliche Geheimnisse ein Mysterium seien, das nur durch den Glauben erfasst werden könne.

Jesus Christus sei ein solches Geheimnis, so der Dienstleiter weiter. Viele Menschen hätten in Ihm einen besonders befähigten Menschen erkannt, aber dies sei nicht das Geheimnis gewesen. Petrus habe erkannt: „Du bist der Christus, des lebendigen Gottes Sohn“. Jesus habe darauf geantwortet: „...Fleisch und Blut hat dir das nicht offenbart, sondern mein Vater im Himmel“ (vgl. Matthäus 16,16).

Als weitere Geheimnisse Gottes führte Bischof Flore die Erwählung zur Gotteskindschaft, das Apostolat und die Brautgemeinde, welche Jesus Christus bei seiner Wiederkunft zu sich nehmen werde, an. Er stellte in diesem Zusammenhang die Frage an die Anwesenden: „Ist die Brautgemeinde unser Mittelpunkt?“ Und forderte sie auf wissbegierig zu bleiben, wie die Jünger es gewesen seien. Dann entwickle sich aus dem Glauben ein tiefes Sehnen nach dem Kommen Jesu.

18. Oktober 2021

Text: PHA

Fotos: Jürgen Milkereit

